

die her, die ihn fürchten, und hilft ihnen heraus. Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist, wohl dem, der auf ihn trauet! Fürchtet den Herrn, ihr seine Heiligen! Denn die ihn fürchten, haben keinen Mangel. *Psalm 34, 5-10*

G: Nur in ihm, o Wundergaben, können wir Erlösung haben, die Erlösung durch sein Blut. Hört's: Das Leben ist erschienen, und ein ewiges Versöhnen kommt in Jesus uns zugut. *Mel. 207*

L: Denn der Herr ist deine Zuversicht, der Höchste ist deine Zuflucht. Es wird dir kein Übel begegnen, und keine Plage wird sich deinem Hause nahen. Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. *Psalm 91, 9-11*

G: Ach nimm das arme Lob auf Erden, mein Gott, in allen Gnaden hin! Im Himmel soll es besser werden, wenn ich bei deinen Engeln bin. Da sing ich dir im höhern Chor viel tausend Halleluja vor. *Mel. 239.2*

Gebet

G: Amen! Dieses Segens Füll auf uns alle fließe, dass wir, wenn dein Ruf es will, ziehn zum Paradiese, um in der Engel Lobpreis fröhlich einzufallen. Liebster Heiland, ja, so sei's! Schenke dies uns allen. *Mel. 252.3*

Herrnhut, 1983 / Bad Boll um 2000

Liturgie zum Engelfest

G: Nun danket all und bringet Ehr, ihr Menschen in der Welt, dem, dessen Lob der Engel Heer im Himmel stets vermeldt.

Ermuntert euch und singt mit Schall Gott, unserm höchsten Gut, der seine Wunder überall und große Dinge tut. *Mel. 49.1*

G: Heut singt die liebe Christenheit Gott Lob und Dank in Ewigkeit für seine Engelscharen, die uns in Angst, Not und Gefahr auf vielen Weisen wunderbar behüten und bewahren.

Sie sehen stets Gott's Angesicht, spiegeln sich in dem klaren Licht göttlicher Majestäte. Dem singen sie Lob, Preis und Ehr: „Heilig, heilig ist Gott der Herr“, wie anzeigt der Prophet: *Mel. 206.2*

L: In dem Jahr, als der König Usia starb, sah ich den Herrn sitzen auf einem hohen und erhabenen Thron, und sein Saum füllte den Tempel. Seraphim standen über ihm; ein jeder hatte sechs Flügel: mit zweien deckten sie ihr Antlitz, mit zweien deckten sie ihre Füße, und mit zweien flogen sie. Und einer rief zum andern und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll! *Jesaja 6, 1-3*

G: Der Herr regieret über die ganze Welt; was sich nur rühret, alles zu Fuß ihm fällt; viel tausend Engel um ihn

schweben, Psalter und Harfen ihm Ehre geben, Psalter und Harfen ihm Ehre geben.

Drum preis und ehre seine Barmherzigkeit, sein Lob vermehre, werteste Christenheit! Uns soll hinfort kein Unfall schaden. Freue dich, Israel, seiner Gnaden! Freue dich, Israel, seiner Gnaden!

Mel. 242

L: Der Herr hat seinen Thron im Himmel errichtet, und sein Reich herrscht über alles. Lobet den Herrn, ihr seine Engel, ihr starken Helden, die ihr seinen Befehl ausrichtet, dass man höre auf die Stimme seines Wortes! Lobet den Herrn, alle seine Heerscharen, seine Diener, die ihr seinen Willen tut! Lobet den Herrn, alle seine Werke, an allen Orten seiner Herrschaft!

Psalm 103, 19-21

G: Die Gottesgnad alleine steht fest und bleibt in Ewigkeit bei seiner lieben Gmeine, die steht in seiner Furcht bereit, die seinen Bund behalten. Er herrscht im Himmelreich. Ihr starken Engel, waltet seins Lobs und dient zugleich dem großen Herrn zu Ehren und treibt sein heiligs Wort! Mein Seel soll auch vermehren sein Lob an allem Ort.

Mel. 368

L: Er macht seine Engel zu Winden und seine Diener zu Feuerflammen. Sind sie nicht allzumal dienstbare Geister, ausgesandt zum Dienst um derer Willen, die das Heil ererben sollen?

Hebräer 1, 1.14

G: Gott, was sind wir, dass du Engel uns zu unsern Wächtern gibst? Menschen sind wir voller Mängel,

Menschen, die du dennoch liebst. Engel, die dich allzeit sehn, sollen uns zu Dienste stehn. Engel hüten uns als Kinder, heilige Engel schützen Sünder.

Mel. 307.2

L: Sehet zu, dass ihr nicht jemand von diesen Kleinen verachtet. Denn ich sage euch: Ihre Engel im Himmel sehen allezeit das Angesicht meines Vaters im Himmel.

Matthäus 18,10

G: Kommt, Kinder, lasst uns wandern, wir gehen Hand in Hand, eins freuet sich am andern in diesem wilden Land. Kommt, lasst uns kindlich sein, uns auf dem Weg nicht streiten; die Engel selbst begleiten als Brüder unsre Reihn, als Brüder unsre Reihn.

Mel. 293

G: Wir danken's dem Heiland und seinem Versöhnen, dass uns seine Engel so williglich dienen, und, die wir voll Mängel, Gebrechen und Tadel, da sie doch so heilig und herrlich von Adel.

Sie kommen mit Freuden herab aus den Höhen, um seinen Erlösten zu Diensten zu stehen, seitdem unser Heiland im menschlichen Orden ein Kind und in allem uns ähnlich geworden.

Mel. 222.2

L: Als ich den Herrn suchte, antwortete er mir und errettete mich aus aller meiner Furcht. Die auf ihn sehen, werden strahlen vor Freude und ihr Angesicht soll nicht schamrot werden. Als einer im Elend rief, hörte der Herr und half ihm aus allen seinen Nöten. Der Engel des Herrn lagert sich um